

## Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im  
Gesundheitswesen,

"Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts". Dass wir für Sie unermüdlich an einer optimalen Gesundheitsvorsorge und -versorgung arbeiten, bedeutet für uns daher, einen fruchtbaren Boden zu schaffen, aus dem überhaupt erst die Lebensqualität erwachsen kann, an der wir mit all unserem weiteren Engagement im Landratsamt und Rathaus unermüdlich für Sie arbeiten.

Mit der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> sorgen wir dafür, dass alle Akteurinnen und Akteure Hand in Hand arbeiten und auf diese Weise alle Aspekte aus den Bereichen der Gesundheit und Pflege perfekt in einander fließen können. Davon, dass uns auch dieses gelingen wird, sind wir gerade dank unserer kompetenten und professionellen Geschäftsstellenleitung gänzlich überzeugt.

Alle Akteurinnen und Akteure aus den Bereichen Gesundheit und Pflege sind daher eingeladen, sich einzubringen und Teil unseres starken Netzwerks zu sein.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr und Euer beispielgebendes Engagement und wünschen allzeit beste Gesundheit!

Ihr  
Landrat



Dr. Alexander Legler

Ihr  
Oberbürgermeister



Jürgen Herzing

## Kontakt zur Geschäftsstelle



Gesundheitsregion<sup>plus</sup>  
Landkreis und Stadt Aschaffenburg  
Geschäftsstellenleitung: Monika Gabel

Sitz der Geschäftsstelle:  
Landratsamt Aschaffenburg  
Bayernstraße 18  
63739 Aschaffenburg

Telefon: 0 60 21 / 394-275  
E-Mail: [GesundheitsregionPlus@Lra-ab.bayern.de](mailto:GesundheitsregionPlus@Lra-ab.bayern.de)  
Internet: [www.gesundheitsregion-ab.de](http://www.gesundheitsregion-ab.de)



gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege



## Was ist die Gesundheitsregion<sup>plus</sup>?

Die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> ist ein regionales Netzwerk, welches als Plattform für Austausch, Koordination und Kooperation dient. Sie bietet eine Struktur, um größere Verantwortung für die Planung und Gestaltung des Gesundheitswesens in der Region wahrzunehmen.

Die Zusammenarbeit aller relevanten Stellen vor Ort ermöglicht regional abgestimmte Projekte, die genau auf die Bedürfnisse der Bevölkerung zugeschnitten sind. So können effiziente und nachhaltige Angebote entwickelt werden.

Seit 01.01.2021 bilden Landkreis und Stadt Aschaffenburg gemeinsam die Gesundheitsregion<sup>plus</sup>. Die offizielle Förderplakette wurde von Bayerns Staatsminister für Gesundheit und Pflege, Klaus Holetschek, feierlich an Landrat Dr. Alexander Legler, Oberbürgermeister Jürgen Herzing und Geschäftsstellenleiterin Monika Gabel überreicht.



## Beteiligte

An der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> sollen regionale Expertinnen und Experten aus der Kommunalpolitik, der Gesundheitsverwaltung, der Gesundheitsversorgung sowie Sozialversicherungsträger und weitere gemeinnützige Organisationen mitwirken.

## Nutzen des Netzwerks

- Attraktivität und Bekanntheit der eigenen Angebote steigern
- Kosten reduzieren
- Ressourcen schonen durch abgestimmtes Vorgehen
- Von den Ressourcen und Kompetenzen der anderen profitieren
- Verbesserter Zugang zu Zielgruppen
- Risiken gemeinsam tragen
- Ganzheitliche Betrachtung komplexer Problemlagen
- Synergien nutzen
- Doppelstrukturen vermeiden

## Ziele

- Gesundheitszustand der Bevölkerung verbessern
- Gesundheitliche Chancengerechtigkeit
- Ressortübergreifende und themenorientierte Zusammenarbeit durch geeignete Kommunikations- und Koordinationsstrukturen
- Regionale und passgenaue Lösungen entwickeln

## Handlungsfelder

Die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> bearbeitet drei zentrale Handlungsfelder. Die konkreten Themen ergeben sich aus den regionalen Bedarfen:

- Gesundheitsförderung und Prävention
- Gesundheitsversorgung
- Pflege
- Weitere regionale Zielsetzungen

## Aufbau der Gesundheitsregion<sup>plus</sup>

Die Geschäftsstelle bildet die zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle des Netzwerks. Sie unterstützt das Netzwerk zudem durch Informationsweitergabe und Öffentlichkeitsarbeit.

Kernstück der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> ist das Gesundheitsforum als Gremium. Es entwickelt gemeinschaftlich Verbesserungsvorschläge für die Region.

Die Steuerungsgruppe gleicht die inhaltliche Arbeit der Geschäftsstelle mit der Gesamtstrategie für die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> ab und berät über aktuelle Projekte und Themen.

Für die Bearbeitung der konkreten Bedarfe werden in den verschiedenen Handlungsfeldern Arbeitsgruppen eingerichtet.

